

Faustball



2019 Deutscher Meister

Unsere Bundesliga-Heimspiele 2021/2022 im Überblick

Freitag, 05.11.2021, 20.00 Uhr

• Heimspiel Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Samstag, 27.11.2021, 19.00 Uhr

• Heimspieltag Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Sonntag, 28.11.2021, 11.00 Uhr

• Heimspiel Frauen 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Samstag, 04.12.2021, 19.00 Uhr

• Heimspiel Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Sonntag, 05.12.2021, 11.00 Uhr

• Heimspiel Frauen 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Sonntag, 12.12.2021, 11.00 Uhr

• Heimspiel Männer + Frauen
1. Bundesliga

Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Samstag, 18.12.2021, 19.00 Uhr

• Heimspiel Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Sonntag, 19.12.2021, 11.00 Uhr

• Heimspiel Frauen 2. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Samstag, 15.01.2022, 19.00 Uhr

• Heimspiel Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Sonntag, 30.01.2022, 11.00 Uhr

• Heimspiel Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Sonntag, 06.02.2022, 11.00 Uhr

• Heimspiel Männer 1. Bundesliga
Walter-Lindner-Sporthalle, Calw

Alle Angaben ohne Gewähr: Es kann zu kurzfristigen Terminänderungen, Änderungen des Spielbeginns oder des Austragungsortes kommen. Alle Spielpläne sind unter www.f Faustball.de jederzeit abrufbar.

Von Alzenberg in die Faustballwelt

Die Calwer Faustballgeschichte ist voller Erinnerungen und Anekdoten. Langweilig war es nie und wird es auch nicht werden. Aber blicken wir zurück:

Als der TSV Calw vor 175 Jahren gegründet wurde, war Faustball unbekannt. Die Sportart, 1885 in Dresden erstmals vorgestellt, hielt in den 1920er Jahren Einzug in unserer Region. Ein paar turnerfreudige Alzenberger hatten **1903** den TSV Alzenberg gegründet. Eine Turnhalle gab es nicht, aber es wurde eifrig geübt unter dem Vorsitzenden Jakob Lörcher und die Turngeräte wurden in einem Schuppen verstaut. Doch der Erste Weltkrieg überschattete alles und schlug auch in Alzenberg große Lücken mit sieben Gefallenen.

Als später die Mitgliederzahlen wuchsen, entstand im Jahnweg ein Turnplatz. Der junge Georg Gackenheimer wollte Handball spielen statt turnen, da sich aber nicht genug Mitspieler für eine Mannschaft fanden, wurde eben Faustball ausprobiert. **1927** der erste Auftritt: Gauspieltag in Simmozheim. Die Bälle flogen hart und es heißt, der Spieler Jakob Ganzhorn hätte zum Schutz einen Fahr-

radschlauch um den malträtierten Unterarm gewickelt. Die Begeisterung wuchs. Der Turnplatz wurde vergrößert, in Effringen ein Schuppen für 1200 Mark gekauft, in Alzenberg errichtet und als Turnhalle zum 25-jährigen Vereinsjubiläum eingeweiht. Gefeiert wurde mit der Damenriege des TV Alburg zu Klängen des Alzenberger Mandolinenkubs.

Der Zweite Weltkrieg forderte seine Opfer: 33 der 45 Vereinsmitglieder zogen in den Krieg, manche kamen nicht zurück. Nach Calw eingemeindet, musste der Verein umbenannt werden. Erste Handlungen des Sportvereins Calw-Alzenberg (Monatsbeitrag 50 Pfennig): Gründung einer Frauenabteilung, Veranstaltung eines Faustballturniers. Hirsau gewann den handgenähten Siegerwimpel.

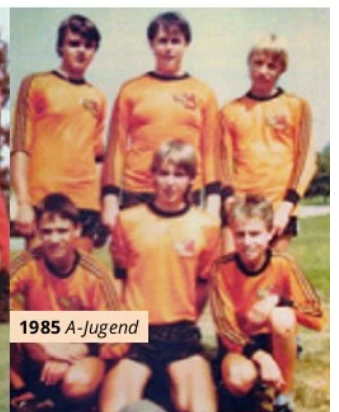
1950 durfte der Verein den alten Namen TSV Alzenberg von 1903 e.V. wieder tragen. **1958** gelang im Stuttgarter Neckarstadion der Landesliga-Aufstieg, dann die Meisterschaft für Manfred Stoll, Joachim Maschke, Walter Rentschler, Alfred Gentner und Alfred Kleinbeck. Ein Bebauungsplan für das Häslich jedoch besiegelte **1964** das Aus für den Turnplatz.



1927 Georg Gackenheimer und Jakob Kuebler



1966 M. Stoll auf G. Schnierle



1985 A-Jugend



1996 Reifeln beim Fleckenfest



2007 Faustballplatz

Fusion vor 50 Jahren

1971 fusionierten der TV Calw und TSV Alzenberg. Das letzte Turnier der Alzenberger beendeten Erwin Ullrich, Günther Schnierle, Manfred Stoll, Peter Stoll und Winfried Stoll als Württembergische Vizemeister. Gefeierte weiterhin viel: berühmte Fleckenfeste im Calwer Ortsteil, mit Zaubereien von „Appelino“, schwebender Jungfrau (Günther Schnierle), entzückendem Männer-Ballett, „Spiel ohne Grenzen“.

1978 sprang Abteilungsleiter Hermann Morig als Moderator der deutschen Meisterschaft in Calw-Stammheim ein, Westfalia Hamm gewann. Kultureller Höhepunkt **1982**: Die Häslich-Frösche intonierten ihr „Quadi-Quick-Quack-Lied“, fortan die Abteilungshymne. Bernd Stoll wurde Jugendnationalspieler (**1986**) und die Zweitliga-Männer um Schlagmann Jürgen Ebner verfehlten den Aufstieg nur um einen Satz.

1995: Thomas Stoll trat als Abteilungsleiter in große Fußstapfen, nach 20 Jahren von Hermann Morig. Die Ü50-Routiniers feierten Platz 4 bei der DM (**2000**). Martina Möbes, Marion Stoll, Michaela Wagner, Karin Bräuhauser, Anja Stoll und Petra Pfrommer bildeten die Basis für den perspektivischen Aufbau einer schlagstarken Frauenmannschaft aus dem TSV-Nachwuchs. **2005** schafften die Männer um Torsten Musch, Markus König und Timo Gruner den Zweitliga-Aufstieg. Die U10/U12-Burschen von Trainer Stefan Stoll hatten Treppchenplätze bei allen Turnieren quasi abonniert.



2007 U14 Platz 3 bei den Süddeutschen Meisterschaften

Am Altburger Aischbach entstand ein Schmuckkästchen: die Sportanlage mit Vereinsheim. Zeitgleich begann eine übertragende Ära. Aus Böblingen kam das 15-jährige Ausnahmetalent Stephanie Dannecker mit ihrer Tante, Ex-Nationalspielerin Elke Schöck, um neue Impulse zu finden und dem ambitionierten TSV-Nachwuchs Schwung zu verleihen. Der Funke zündete: Die U16- und U18-Mädels holten erste deutsche Meistertitel in die Hesse-Stadt und stiegen **2010** in die Frauen-Bundesliga auf. **2019** gelang der so ersehnte DM-Triumph, **2020** die Titelverteidigung.

Bei den Männern hielt der erfahrene Bernd Bodler den TSV-Talentschuppen in der Schwabenliga. Der Schweizer Raphael Schlattinger, nach Calw übersiedelt, verlieh den „Löwen“ Krallen: Durchmarsch in die 1. Bundesliga, **2017** ist der TSV doppelt erstklassig, mit Männern und Frauen. Unvergessen die Premiere im Oberhaus: 5:4 in der Walter-Lindner-Halle für die Aufsteiger von Trainer Thomas Stoll gegen Bundesliga-Dino TV Vaihingen/Enz. Später Dritter bei der deutschen Feld-Meisterschaft, die Krönung zum European's Cup-Sieger – das waren besonders strahlende Momente der TSV-Historie.

Bernd Pfrommer übernahm die Abteilungsleitung **2019**, nach 24 Jahren prägenden Jahren unter Thomas Stoll. Drei Bundesliga-Teams stellt der TSV Calw heute, mit Steffi Dannecker und Henriette Schell auch den Paradeangriff der Nationalmannschaft. Philipp Kübler trägt ebenfalls das Adler-Trikot, „Dozi“ Schlattinger ballert für die Schweiz. Die TSV-Fauster sammelten kiloweise Medaillen bei Meisterschaften, WM- und EM-Turnieren. Calw war Schauplatz von Meisterschaften und der Frauen-Europameisterschaft. Die Begeisterung für Erfolge, Feierlichkeiten und großartige Erlebnisse ist auch nach fast 100 Jahren Faustball nie verflogen.

Fortsetzung folgt ...



1975 Männer



1998 Württembergischer Meister



1974 B-Jugend



2018 Lisa Kübler auf Steffi Dannecker

Faustball

Pressewart

☎ Sven Heuer

☎ 01573 8232780

✉ angeheuert@t-online.de